

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1884)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

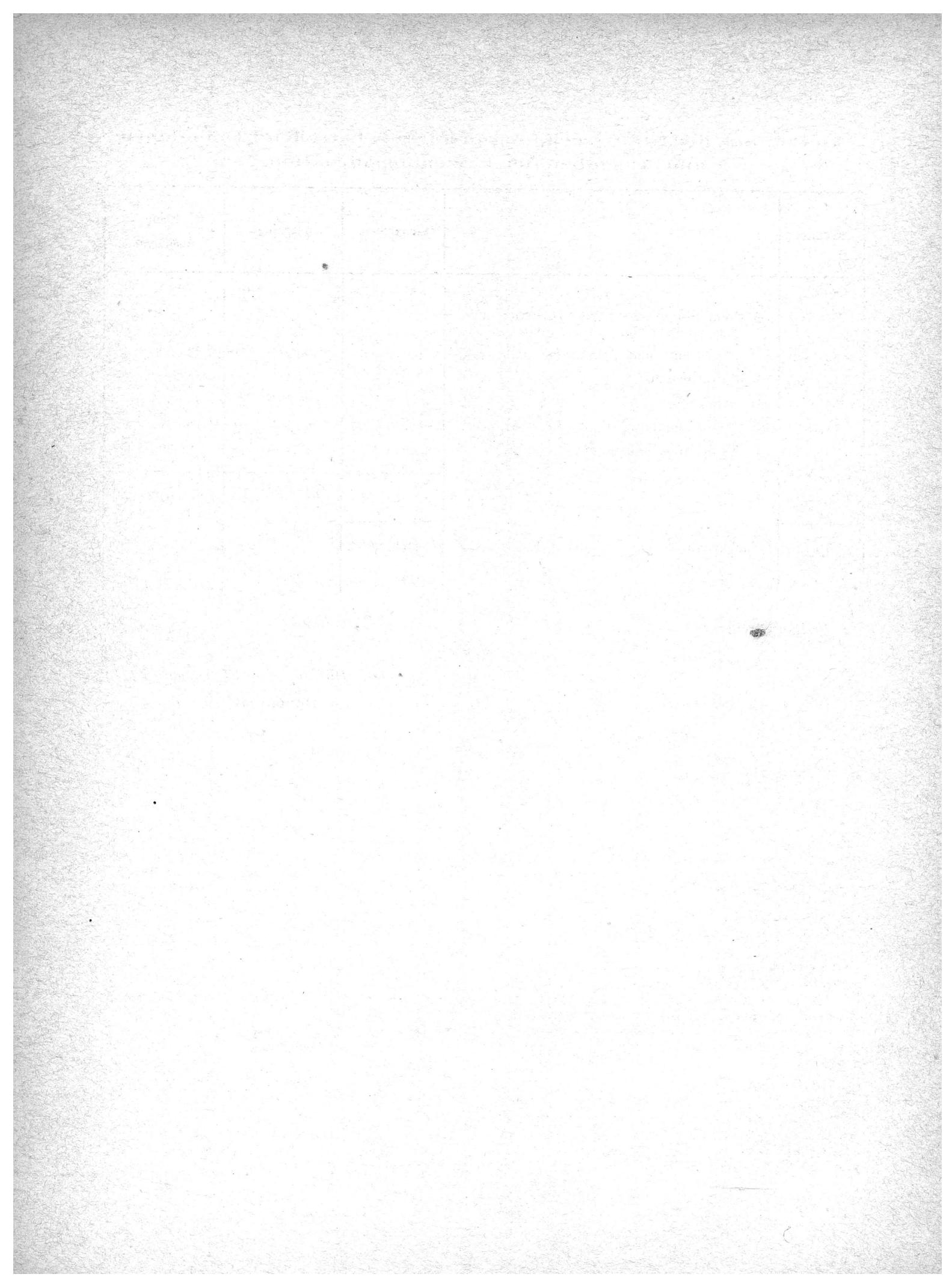
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Auszug aus der Staatsrechnung pro 1884, betreffend Einnahmen
und Ausgaben der Erziehungsdirektion.**

Kredite.		Einnahmen.		Ausgaben.		Reine Ausgaben.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
26,700	A. Verwaltungskosten der Direktion und der Schulsynode	2,882	35	29,597	65	26,715	30
394,870	B. Hochschule und Thierarzneischule . .	9,912	65	398,213	27	388,300	62
458,900	C. Mittelschulen	1,275	—	454,478	98	453,203	98
893,500	D. Primarschulen	152	50	869,688	23	869,535	73
134,810	E. Lehrerbildungsanstalten	46,793	53	183,165	70	136,372	17
28,650	F. Taubstummenanstalten	19,896	73	48,787	63	28,890	90
1,937,430		80,912	76	1,983,931	46	1,903,018	70
10,150	Nachkredite	Ersparnisse	34,411	30			

Bern, 19. Juni 1885.

*Der Direktor der Erziehung:
Dr. Gobat.*



Geschäftsbericht

des

Obergerichts

an den

Grossen Rath des Kantons Bern

für

das Jahr 1884.

*Herr Präsident,
Herren Grossräthe!*

In Nachstehendem beeilen wir uns, Ihnen gemäss Art. 33 der Gerichtsorganisation über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1884 Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Im Laufe des Berichtjahres wählten Sie als Oberrichter am Platze des zum Bezirksprokurator des V. Bezirks ernannten Herrn Antoine Herrn Henri Simonin, Gerichtspräsident in Delsberg, und an Stelle des verstorbenen Obergerichtssupplanten, Herrn Fürsprecher Amstutz, Herrn Fürsprecher Dr. V. Rossel, Professor in Bern.

Am 18. Oktober 1884 nahm das Obergericht die periodische Wiederbesetzung der Kammern für die Jahre 1885 und 1886 vor und wählte als Mitglieder der Kriminalkammer: die Herren Oberrichter Schwab, Juillard und Büzberger und als Mitglieder der Polizei- und Anklagekammer die bisherigen, Herren Ober-

richter Egger, Teuscher und von Känel. Die übrigen Mitglieder des Obergerichts bilden den Appellations und Kassationshof.

Herr Rudolf Buri, I. Kammerschreiber, demissionierte am 2. Februar 1884 auf 1. April gl. J. Nach vorheriger Ausschreibung der Stelle wurde vom Obergerichte am 23. Februar 1884 Herr Fürsprecher E. Matthys in Bern als I. Kammerschreiber gewählt.

An Stelle des demissionirenden Herrn Prof. Dr. Stooss wurde als Mitglied der Advokatenprüfungskommission unterm 23. Februar 1884 gewählt: Herr Oberrichter Lienhard.

Das Obergericht hielt im Berichtjahre 23 Sitzungen ab, in welchen wesentlich folgende Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 15 Geschworenenziehungen statt und zwar für jeden Bezirk 3.

Als Geschworne wurden von den betreffenden Generalisten gestrichen 24. Der Grund war bei 3 Domizilwechsel, 12 Ableben, 5 Geltstag und 4 eingetretene Inkompatibilität.

Auf 1. Dezember 1884 wurden neue Geschworenenwahlen vorgenommen. Von diesen Wahlen wurden vom Obergerichte kassirt:

Weil die Gewählten Staatsbeamte waren . . .	10
Wegen Inkompabilität	2
Weil die Gewählten nicht das gesetzliche Alter hatten	4
Weil zu viel gewählt	2

Von den Geschworenen wurde entlassen: wegen körperlicher Gebrechen	18
--	----

Zur Vornahme von ausstehenden Wahlen wurde dem Regierungsrathe Mittheilung gemacht in 5 Fällen. Beschwerden, Anfragen etc. wurden erledigt 7.

Auf das Gesuch eines Sektionschefs, seine Wahl als Geschwörner zu validiren, wurde, nachdem schon vorher die Wahl kassirt worden, nicht eingetreten.

Mit dem Präsidium der Assisen im V. Bezirk wurde, bis zur Ersetzung des Herrn Oberrichter Antoine in der Kriminalkammer, unterm 28. Juni 1884 Herr Oberrichter Frêne betraut.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

Es gelangten 10 Kompetenzstreitigkeiten gemäss Art. 23 des Gesetzes über die öffentlichen Leistungen vom 20. März 1854 zur Behandlung. In 9 Fällen war der Kompetenzkonflikt vor den bürgerlichen Gerichten erhoben worden. Davon wurde 1 Fall durch Abstand des Impetraten erledigt, in 5 Fällen wurden die Gerichte zur Beurtheilung als kompetent erklärt, welcher Auffassung der Regierungsrath beistimmte, und 3 Fälle wurden zur Beurtheilung den Administrativbehörden überwiesen. In dem vor den Administrativbehörden erhobenen Kompetenzkonflikte wurde in Uebereinstimmung mit dem Regierungsrathe die Kompetenz der Administrativbehörden, zwar in etwas beschränkendem Sinne, anerkannt.

Ein Fall besonderer Art mag hier Erwähnung finden: den Brüdern Hauser von Worb, wohnhaft in Vivis, wurde an letztem Orte ein Vormund bestellt; ein Gleiches that aber auch die Vormundschaftsbehörde von Worb, da die Hauser im hierseitigen Kanton Vermögen besassen. Sowohl vom Vormunde in Vivis als von der Behörde in Worb um Auslieferung dieses Vermögens angegangen, hinterlegte es der bisherige Verwalter beim Richteramte Bern. Der Gerichtspräsident verweigerte nun die Herausgabe an die Vormundschaftsbehörde von Worb, in deren Namen sich der Regierungsrath des Kantons Bern beim Obergerichte beschwerte, welches die Beschwerde zusprach mit der Begründung, dass es nicht mehrere Berechtigte seien, welche die Auslieferung verlangten, sondern ausschliesslich die Brüder Hauser, allerdings durch verschiedene Vertreter oder Vormünder, und im Fernern nicht abzusehen sei, weshalb Pupillarvermögen nicht ohne Weiteres derjenigen Behörde ausgeliefert werden dürfe, welcher gemäss den im Kanton Bern diesfalls bestehenden öffentlichen Einrichtungen der Regel nach die vormundschaftliche Gewalt zukomme.

C. Staatsanwaltschaft.

Der vom Regierungsrath zum Bezirksprokurator des V. Bezirks gewählte Herr Oberrichter Antoine wurde unterm 28. Juni 1884 in jener Eigenschaft beeidigt.

D. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

In der wegen betrügerischen Geltstags gegen die Eheleute Gottfried und Ida Haldi-Hauswirth von Saanen angehobenen Strafuntersuchung wurde Gerichtspräsident Hauswirth in Saanen seiner Funktionen als Untersuchungsrichter enthoben und ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter in der Person des Herrn Gerichtspräsidenten Klay in Thun ernannt. Der unterm 30. Oktober des Vorjahres bestellte ausserordentliche Untersuchungsrichter für den Amtsbezirk Pruntrut, Vize-Gerichtspräsident Riat, wurde auf sein Gesuch am 23. Februar 1885 seiner dahierigen Funktionen enthoben. Dem Gerichtspräsidenten von Biel wurde unterm 12. April 1884 für die Zeit bis zum 26. April gestattet, den Vize-Gerichtspräsidenten zur Aushülfe in Strafgeschäften beizuziehen.

Für die durch Tod, beziehungsweise Demission, erledigten Stellen der Gerichtspräsidenten von Freibergen, Nieder-Simmenthal und Biel machte Ihnen das Obergericht die ihm zukommenden Vorschläge. Sie wählten als Gerichtspräsidenten:

- von Freibergen: Amtsgerichtsschreiber Jambé in Saignelégier;
- von Nieder-Simmenthal: Notar Thönen in Wimmis;
- von Biel: Notar Leuenberger daselbst.

Eine wegen provisorischen Geltstages gegen einen Gerichtspräsidenten verfügte Einstellung in seinen amtlichen Funktionen wurde nach Aufhebung des provisorischen Geltstages wieder aufgehoben.

Am 30. August 1884 wurde an sämmtliche Richterämter ein Kreisschreiben erlassen betreffend Sammlung der amtlichen Doppel der Prozessvorkehren.

E. Fürsprecher.

Nach dem Gesetz über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigende Beschwerden gegen Fürsprecher liefen während des Berichtjahres 2 ein. In dem einen Falle wurde der betreffende Advokat zum Schadensersatz an die Beschwerdeführer verurteilt und demselben überdies das Fürsprecherpatent entzogen. Im andern Falle wurde die Beurtheilung verschoben und der Beschwerdeführer angewiesen, eine strafgerichtliche Verfolgung anzustrengen und im Strafverfahren die geeigneten Anträge zu stellen. Gleichzeitig wurde der Richter angewiesen, später die bezüglichen Akten einzusenden.

Ein Fürsprecher wurde, weil in Geltstag gefallen, eingestellt; ein anderer hat, unter Rückstellung des Patentes, auf die Ausübung der Advokatur verzichtet.

Im Berichtjahre wurde 9 Kandidaten zur praktischen und 15 Kandidaten zur theoretischen Fürsprecherprüfung der Access ertheilt. 7 Kandidaten

bestanden mit Erfolg das praktische Examen und wurden als Fürsprecher patentirt und beeidigt. 10 Kandidaten wurde nach genügend bestandener Prüfung der in § 4, Ziff. 5, des Prüfungsreglements vorgesehene Fähigkeitsausweis ertheilt. Vier Kandidaten traten schon vor Beginn der Prüfung von derselben zurück.

Dem Gesuche eines Dr. juris in Zürich um Zulassung zur Advokatur im Kanton Bern wurde nicht entsprochen.

Dagegen einem Berner, welcher sich als Träger eines Walliser Advokatenpatentes auswies, wurde nach Art. 5 der Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung die Bewilligung zur Ausübung der Advokatur im Kanton Bern ertheilt, unter der Bedingung, dass er die gesetzliche Patentgebühr bezahle.

F. Vermischtes.

Im Berichtjahre dauerte die Zweitheilung des Appellations- und Kassationshofes fort. Mehrere Beschlüsse, dieselbe aufzuheben, mussten jeweilen wegen andauernder Ueberlastung zurückgenommen werden. Am 22. November 1884 wurde beschlossen, die Trennung in zwei Abtheilungen auch nach dem 1. Januar 1885 einstweilen fortbestehen zu lassen. Von einer Neubestellung der Abtheilungen des Appellations- und Kassationshofes wurde abgesehen und nur durch Beschluss des Obergerichts vom 27. Dezember 1884 von den Mitgliedern der Kriminalkammer Herr Oberrichter Büzberger zum Appellations- und Kassationshof, I. Civilabtheilung, beigezogen.

Unterm 8. März 1884 übermachten wir Ihnen den Bericht über die von Ihnen angebührte Untersuchung betreffend die Frage der laxen Anwendung und Exekution des Armenpolizeigesetzes.

Im Fernern wurden noch eine Reihe anderweitiger Beschlüsse gefasst und Verfügungen getroffen, deren detaillierte Aufführung aber hier zu weit führen würde. Es betrifft dies 46 Fälle.

II. Appellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen betrug im Berichtjahre:

Beim Plenum	11
Bei der I. Civilabtheilung	84
» » II.	84

Die behandelten Geschäfte sind im Wesentlichen folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche in Folge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz oder kompromissweise einlangten:

Aus dem Jahre 1883 hängig	185
Im Berichtjahre neu hinzugekommen	320
Zusammen	505

Hievon wurden durch Urtheil erledigt	299
nämlich:	
1) vom Plenum	9
2) von der I. Civilabtheilung	152
3) » » II.	138
	299

und zwar:

in Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	112
in Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils	36
in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung	44
in Folge Umgehung der ersten Instanz	99
» » Kompromisses	8
	299

Die durch Urtheil erledigten Geschäfte betrafen:

a. Hauptgeschäfte:

Wechselprozesse	2
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	84
Statusklagen	—
Eheehinsprüche	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	8
Demandes en séparation de biens (Jura)	—
Vaterschaftsklagen	13
Eigentums- und Besitzesstreitigkeiten	23
Servitutenklagen	6
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	4
Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten	11
Klagen aus Verträgen und Quasi-verträgen	76
Klagen aus Delikten und Quasi-delikten	21
Contestations commerciales (Jura)	3
Andere Fälle	16
b. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	18
c. Beweisentscheide und Beweiseinreden	14
	299

Es fielen ferner weg:

In Folge Abstandes, Vergleiches, Ausbleibens einer Partei u. dgl.	51
In Folge Forumsverschlusses	21
» » Kassation des erstinstanzlichen Urtheils	3
In Folge Rückweisung an die erste Instanz	2

77

Beurtheilt und erledigt zusammen

376

Auf Ende 1884 blieben als unerledigt im Ausstande	129
Oberaugenscheine wurden angeordnet	5
Oberexpertisen	8
Oberaugenscheine in Verbindung mit Oberexperten	1

Die Durchschnittszahl der in den letzten vier Jahren (1880, 1881, 1882 und 1883) eingelangten Civilprozesse beträgt 334. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtsjahr mit 320 eine Abnahme um 14. Gegenüber dem Vorjahr blieb sich die Zahl der einlangenden Geschäfte gleich.

Von den in Ausstand gebliebenen 129 Civilgeschäften langten ein im Monat Dezember 31, im November 24, im Oktober 14, im September 8, im August 7, im Juli 5, im Juni 4, im Mai 0, im April 1, im März 1, im Februar 1, im Januar 1. Die rückständigen Geschäfte aus dem ersten Semester, sowie die übrigen auf Ende des Vorjahres in Ausstand gebliebenen, waren wegen Anordnung von Oberaugenscheinen oder Oberexpertisen, Absterbens oder in Folge Geltstages der einen oder andern Partei u. dgl. Gründe mehr verschoben worden.

(Es wird hier noch bemerkt, dass betreffend 28 wegen Geltstags eingestellte Civilprozesse die Akten den Parteien herausgegeben worden und dass diese Geschäfte sehr wahrscheinlich nicht mehr zur Beurtheilung gelangen werden. In Wirklichkeit stehen unerledigt also aus 101 Geschäfte.)

Gegen 5 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das h. Bundesgericht ergriffen. Das Bundesgericht bestätigte in 3 Fällen die Urtheile des hiesigen Gerichtshofes; in einem Fall wurde vom Bundesgericht auf den Rekurs wegen Inkompotenz nicht eingetreten und 1 Fall fand seine Erledigung durch Vergleich. 1 Fall betraf Vindikation eines Pferdes, für den sich das Bundesgericht inkompotent erklärte; 2 Fälle betrafen Haftpflicht aus Eisenbahnbetrieb und in 2 Fällen wurden Retentionsrechte geltend gemacht.

2. Justizgeschäfte.

1. Beschwerden gegen:

Friedensrichter	3
Richterämter	69
Amtsgerichte (incl. Handelsgerichte im Jura)	15
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte	1
	88

2. Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

des Friedensrichters	—
des Richteramts	11
des Amtsgerichts	2
von Schiedsrichtern oder Schiedsgerichten	2
	15

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden:

zugesprochen	19
abgewiesen	45
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	10
Nichteintreten erkennt	15
durch Vergleich, Abstand oder dergl. erledigt	9
Kassation des angefochtenen Urtheils	5
	103

Uebertrag 103

3. Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen	6
abgewiesen	9
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1
Nichteintreten erkennt	3
durch Vergleich, Rückzug oder dergl. erledigt	5
	24

4. Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugesprochen	12
abgewiesen	11
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	3
Nichteintreten erkennt	2
durch Vergleich, Rückzug oder dergl. erledigt	10
	38

5. Beschwerden gegen Rechtsagenten:

zugesprochen	—
abgewiesen	1
sonst erledigt	3

4

6. Kosten- und Entschädigungsbestimmungen:

das erstinstanzliche Urteil bestätigt	5
» » » abgeändert	7
Forumsverschluss oder Nichteintreten erkennt	1

13

7. Bevochtigungsbegehren:

zugesprochen	3
abgewiesen	1

4

8. Entvogtungsbegehren:

zugesprochen	—
abgewiesen	6

6

9. Armenrechtsbegehren:

zugesprochen	92
abgewiesen	10

102

10. Abberufungsanträge gegen Beamte:

zugesprochen	6
abgewiesen	—
durch Rückzug oder Demission erledigt	—

6

11. Exequaturgesuche:

zugesprochen	5
abgewiesen	2
zurückgezogen oder sonst erledigt	2

9

12. Requisitorien, Einfragen auswärtiger Gerichtsbehörden u. dgl. wurden erledigt

10

13. Bürgschaftsakte zu Uebernahme von Schuld-betreibungen wurden genehmigt:

von Fürsprechern	11
von Rechtsagenten	1

12

Uebertrag 331

	Uebertrag	331
14. <i>Aktenkompletationen</i> wurden verfügt . . .	92	
15. <i>Ueberweisungen</i> ans Plenum fanden statt .	10	
16. <i>Rekusationssachen</i> wurden behandelt . . .	5	
17. <i>Adoptionsbegehren</i> entsprochen	—	
18. <i>Disziplinarverfügungen</i> gegen:		
Richter	1	
Anwälte	8	
Rechtsagenten	3	
Vollziehungsbeamte	1	
andere Personen	2	
	15	
19. <i>Verschiedene andere Beschlüsse und Verfügungen</i>	132	
	Total Geschäfte	585

B. Geschäfte in Strafsachen.

1. <i>Kassationsgesuche</i> gegen Assisenurtheile:		
zurückgezogen	3	
2. <i>Revisionsgesuche</i> gegen Urtheile:		
des Assisenhofes	3	
der Polizeikammer	1	
des korrektionellen Gerichts	2	
des korrektionellen Richters	—	
des Polizeirichters	—	
	6	
Davon wurden:		
zugesprochen	—	
abgewiesen	6	
3. <i>Einreden der Strafverjährung</i> :		
zugesprochen	1	
4. <i>Rehabilitationsgesuche</i> :		
zugesprochen	3	
abgewiesen	1	
Nichteintreten erkennt	1	
	5	
	Total	15

III. Anklage- und Polizeikammer und

IV. Kriminalkammer.

Die Thätigkeit dieser beiden Kammern ist dem beiliegenden Bericht des Generalprokurator zu entnehmen, auf welchen hier verwiesen wird.

V. Untere Gerichtsbehörden.

1. <i>Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:</i>	Geschäfte.
Durch Urteil erledigt	1198
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1385
Rechtseröffnungen	1621
	4204

2. <i>Gerichtspräsident als endlicher Richter:</i>	
Civilrechtsstreitigkeiten	1387
Moderationen	389
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	30
Vollziehungsstreitigkeiten	784
Eingelangte Geltagsbegehren	2302
Erkennte Geltstage	828
Aufgehobene Geltstage	172
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (Jura)	134
Güterabtretungen erkennt (Jura)	94
Güterabtretungen aufgehoben (Jura)	21
Sonstige gerichtliche Liquidationen erkennt	*) 327
	6468

*) In den Jahresberichten der meisten Richterämter sind in dieser Rubrik nur gerichtliche Bereinigungen erblosser Verlassenschaften aufgenommen; einige wenige Berichte fassen darunter auch Gant- und Nachgelttagsliquidationen.

3. <i>Amtsgericht als endliches Gericht:</i>	
Anerkennung im Auslande geschlossener Ehen	—
Standesbestimmungen	395
Civilrechtsstreitigkeiten und andere Fälle	179
Contestations commerciales (Jura)	168
	742
4. <i>Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:</i>	
Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren	709
Beweisführungen zum ewigen Gedächtnisse, Manifestationen, Provokationen etc.	88
	797
5. <i>Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:</i>	
Civilrechtsstreitigkeiten	357
Armenrechtsbegehren	85
Moderationen	81
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	3
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	353
	879
Davon gelangten infolge Appellation oder revisionsweise vor obere Instanz: 173 Geschäfte.	
6. <i>Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:</i>	
Statusklagen	2
Eheeingriffe zugesprochen	1
» abgewiesen	—
Nichtigerklärungen von Ehen	1
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen	—
Ehescheidungen	199
Eheeingestellungen	5
Demandes en séparation de biens adjudiquées (Jura)	49
Demandes en séparation de biens rejetées (Jura)	2
	259

Uebertrag	259
Ehescheidungsklagen abgewiesen . . .	7
Vaterschaftsklagen	111
Bevogtungen verhängt	44
Bevogtungsbegehren abgewiesen . . .	13
Entvogtungsbegehren zugesprochen . .	5
abgewiesen	13
Eigenthums- u. Besitzesstreitigkeiten	15
Servitutenklagen	6
Pfandrechtsklagen	10
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	8
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	31
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	—
Contestations commerciales	45
Faillites prononcées	22
Faillites terminées par concordat ou union	3
Andere Fälle	91
	683

Davon gelangten in Folge Appellation vor die obere Instanz: 104 Geschäfte.

Die sub II und V erwähnten Geschäfte sind in den beiliegenden Tabellen übersichtlich nach der Vertheilung auf die Amtsbezirke zusammengestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 25. Mai 1885.

Im Namen des Obergerichts

Der Präsident
Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber
Mürset.

Uebersicht der im Jahre 1884 in Folge Appellation an den Appellations- und Kassationshof (Plenum und beide Abtheilungen) gelangten und von diesem behandelten Civilrechtsstreitigkeiten.

Amtsbezirke.			Aus dem Jahre 1883 hängig.				Die durch Urtheil erledigten Geschäfte betrafen:	Erledigt durch		
	Im Jahre 1884 neu hinzugekommen.		Bestätigt.		Abgeändert.					
	Durch Urtheil erledigt.	Theilweise bestätigt und theilweise abgeändert.	Wechselfälle.	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.						
Aa:berg	1	1								
Aarwangen	6	6								
Bern	24	39								
Biel	11	18								
Büren	7	7								
Burgdorf	12	2								
Courtelary	1	1								
Delsberg	1	1								
Erlach	1	1								
Fraubrunnen	3	3								
Freibergen	8	8								
Frutigen	3	3								
Interlaken	5	5								
Konolfingen	4	4								
Laufen	1	1								
Laupen	1	1								
Münster	2	2								
Neuenstadt	1	1								
Nidau	5	5								
Oberhasle	1	1								
Pruntrut	10	21								
Saanen	1	1								
Schwarzenburg	5	5								
Seftigen	3	3								
Signau	1	1								
Ober-Simmenthal	1	1								
Nieder-Simmenthal	4	3								
Thun	2	2								
Trachselwald	9	9								
Wangen	9	9								
Total	121	207	112	36	44	2	59			
<i>Ueberdies Geschäfte ohne erstinstanzlichen Abspruch:</i>										
Mit Umgehung der ersten Instanz	60	109	—	—	—	24	1			
Kompromisse	4	4	—	—	—	1				
Summa	185	320	—	—	—	2	84			
Davon fallen auf:										
1) das Plenum	—	—	4	1	1	—	5			
2) die I. Civilabtheilung	—	—	52	21	21	1	46			
3) die II. Civilabtheilung	—	—	56	14	22	1	33			
Total	—	—	112	36	44	2	84			

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof (Plenum und

Hier nicht angeführte sonstige Entscheide und Verfügungen: **276.**

beiden Civilabtheilungen) im Jahre 1884 beurtheilten Justizgeschäfte.

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten, Amtsgerichten, letztern

Amtsbezirk.		Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher.				Gerichtspräsident als endlicher Richter.											
		Anhängig gemachte Geschäfte.				Anhängig gemachte Geschäfte, und zwar:											
		Durch Urteil erledigt.		Durch Abstand oder Vergleich erledigt.		Rechtseröffnungen.		Moderationen.					Wechselprozesse (alter Kantons- theil).				
								13	69	41	3	8					
Aarberg	126	26	48	52	172	38	5	—	17	166	40	16	2	17	82	17	
Aarwangen	212	64	72	76	342	65	29	—	48	810	136	57	32	21	21	2	
Bern	706	201	229	276	1369	138	114	25	425	121	5	30	12	27	8	7	
Biel	445	189	121	135	720	64	11	—	5	55	—	—	—	—	—	—	
Büren	95	14	51	30	161	53	20	1	15	80	61	—	—	—	—	—	
Burgdorf	216	79	82	55	249	33	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Courtelary	151	38	34	79	176	45	4	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
Delsberg	145	48	32	65	136	61	20	—	29	—	—	—	—	—	—	—	
Erlach	66	14	21	31	83	7	5	—	23	28	11	—	—	—	—	8	
Fraubrunnen	88	12	37	39	164	49	5	—	4	55	37	—	10	—	—	4	
Freibergen	81	25	19	37	56	19	—	—	17	—	—	—	—	—	—	2	
Frutigen	57	14	16	27	135	59	17	—	7	8	32	8	—	—	—	4	
Interlaken	227	50	103	74	401	39	16	—	—	277	55	—	6	—	—	8	
Konolfingen	128	13	56	59	164	67	16	—	1	33	30	—	9	—	—	8	
Laufen	60	7	34	19	53	12	1	—	4	—	—	—	—	—	—	8	
Laupen	34	5	7	22	85	18	3	—	27	18	14	—	4	—	—	8	
Münster	88	25	16	47	89	54	5	—	15	—	—	—	—	—	—	2	
Neuenstadt	18	10	1	7	25	6	—	—	3	—	—	—	9	—	—	1	
Nidau	113	41	26	46	285	67	1	—	14	160	28	4	4	—	—	11	
Oberhasle	69	19	33	17	106	21	2	—	4	61	14	—	4	—	—	4	
Pruntrut	275	85	59	131	269	137	10	—	39	—	—	—	—	—	—	36	
Saanen	28	6	16	6	68	23	15	—	14	8	7	27	14	—	—	7	
Schwarzenburg	43	6	21	16	64	8	2	—	4	19	18	6	—	—	—	3	
Seftigen	85	8	43	34	121	18	13	—	1	51	31	4	—	—	—	3	
Signau	81	24	13	44	173	57	17	—	6	46	32	10	—	—	—	5	
Ober-Simmenthal .	91	21	41	29	135	34	11	—	—	31	22	3	—	—	—	34	
Nieder-Simmenthal .	76	24	32	20	50	8	3	—	1	23	9	5	—	—	—	1	
Thun	191	69	46	76	304	114	17	1	9	89	52	11	—	—	—	11	
Trachselwald	134	32	64	38	143	38	15	—	13	37	30	7	—	—	—	3	
Wangen	75	29	12	34	170	35	12	1	16	57	41	3	—	—	—	5	
Total	4204	1198	1385	1621	6468	1387	389	30	784	2302	828	172	134	94	21	327	

als endlichen Gerichten, im Jahre 1884 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsgericht als endliches Gericht.		Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.		Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter.	
Zahl der beurtheilten Geschäfte, und zwar:	Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen.	Standesbestimmungen.	Civilrechtsstreitigkeiten und andere Fälle.	Handelsstreitigkeiten (Jura).	Prozessinstruktionen im ordent- lichen Verfahren.
23	18	18	12	13	13
30	23	23	20	19	19
72	52	25	121	121	130
38	13	16	190	17	198
16	10	5	5	2	9
44	28	13	21	17	4
35	13	5	18	2	3
15	13	13	38	5	42
8	5	5	2	4	7
12	8	4	8	2	8
106	15	2	5	5	10
10	8	2	5	5	6
12	8	2	90	1	94
17	15	2	23	4	27
2	7	2	9	4	9
9	7	2	4	3	7
28	10	6	4	1	5
15	1	12	12	1	26
8	7	1	2	4	22
2	1	1	1	1	14
44	24	44	24	1	13
2	1	1	3	3	9
24	23	1	3	2	14
27	25	2	2	12	2
27	23	4	9	29	19
12	10	2	9	16	60
16	15	1	8	12	15
46	36	10	15	8	3
23	20	3	9	6	1
19	17	2	3	12	2
		24	1	13	1
		24	25	1	1
		1	35	1	1
742	—	395	179	168	709
		395	179	168	709
		88	88	797	797
		879	879	879	879
		357	357	357	357
		85	85	85	85
		3	3	3	3
		353	353	353	353
		173	173	173	173

**Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof (Plenum und beiden Civil-Abtheilungen) im Jahre 1884 behandelten Geschäfte
in Strafsachen.**

Geschworenbezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes			Revisionsgesuche gegen Urtheile			Einreden der Strafverjährung	Rehabilitations-gesuche
	zugesprochen.	abgewiesen.	zurückgezogen.	des Assisenhofes.				
I.	—	—	—	—	—	—	—	—
II.	—	—	1	1	—	1	—	2
III.	—	—	—	—	1	—	—	—
IV.	—	—	—	—	1	—	—	—
V.	—	—	1	—	—	1	—	—
<i>Total</i>	—	3	3	2	2	—	1	6
Davon wurden behandelt:								
1) vom Plenum	—	—	1	—	—	—	—	—
2) von I. Civilabtheilung . .	—	—	—	2	1	—	1	—
3) von II. Civilabtheilung . .	—	—	2	1	1	—	3	—
<i>Total</i>	—	3	3	2	2	—	1	6
				1	6	—	1	—
						3	1	1